

MeVis



Zwischenbericht Q1/2012

MEVIS MEDICAL SOLUTIONS AG

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011	Veränderung
Umsatzerlöse	3.637	3.718	-2 %
davon Segment			
Digitale Mammographie	2.650	2.876	-8 %
Sonstige Befundung	987	842	17 %
EBITDA	1.500	1.413	6 %
EBITDA-Marge	41 %	38 %	-
EBIT	622	509	22 %
EBIT-Marge	17 %	14 %	-
Finanzergebnis	-90	-286	69 %
EBT	532	223	139 %
Konzernperiodenergebnis	108	-190	157 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,06	-0,11	155 %

	31.03.2012	31.12.2011	Veränderung
Eigenkapital	20.802	20.729	-
Immaterielle Vermögenswerte	18.883	18.921	-
Lang- und kurzfristige Schulden	11.900	11.820	1 %
Bilanzsumme	32.702	32.549	-
Eigenkapitalquote in %	64 %	64 %	-
Liquide Mittel ¹	7.749	7.506	3 %
Mitarbeiter ²	126	134	-6 %

¹ Dies sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

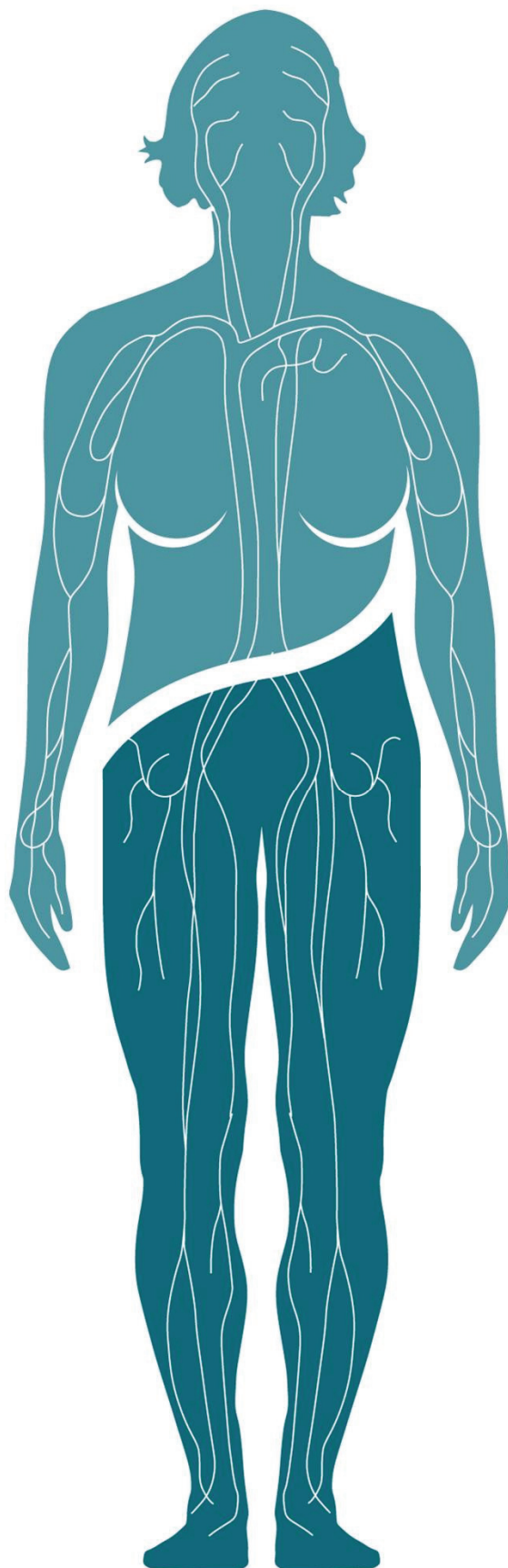
² Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

Aktie auf einen Blick

	Stand: 31.03.2012
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 30.12.2011	€ 3,79
Letzte Kursfeststellung am 30.03.2012	€ 6,70
Höchst-/Tiefstkurs in 2012	€ 6,70 / € 3,75
Marktkapitalisierung	€ 11,540 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553 (5,4 %)
Sonstiger Free Float	16,7 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die MeVis Aktie.....	6
Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns.....	7
Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns	9
Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2012	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	16
Bilanzeid.....	23
Disclaimer	24
Finanzkalender 2012.....	25



Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

MeVis ist mit einem positiven ersten Quartal gut in das Jahr 2012 gestartet: Der Umsatz hat sich stabilisiert, die Ergebnissituation wurde aufgrund der gesenkten Kosten verbessert, und die Konzernliquidität ist gestiegen.

Der im ersten Quartal 2012 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 3.637 nur leicht unter dem Niveau des ersten Quartals 2011 (T€ 3.718). Dabei verringerte sich der Lizenzumsatz nur marginal um 4 % auf T€ 2.011 (i. Vj. T€ 2.086). Das Wartungsgeschäft ging gegenüber einem außergewöhnlich positiven ersten Quartal 2011 leicht um 2 % auf T€ 1.513 (i. Vj. T€ 1.545) zurück, ist aber im Vergleich zum Quartalsdurchschnitt des Vorjahres um 9 % gestiegen.

Der Umsatz im Segment Digitale Mammographie ist gegenüber einem außergewöhnlich starken Vorjahresquartal um 8 % auf T€ 2.650 (i. Vj. T€ 2.876) zurückgegangen. Der Umsatz im Segment Sonstige Befundung hat sich mit einem Anstieg von 17 % auf T€ 987 erfreulich entwickelt (i. Vj. T€ 842). Einen wesentlichen Anteil an der Steigerung hat der Absatz des 2008 erworbenen Lung-CAD Produkts.

Die **Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen** wurde im ersten Quartal 2012 um 12 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf T€ 691 verringert. Dies ist vor allem auf eine verringerte Personalkapazität zurückzuführen.

Die **Kosten** konnten auch im ersten Quartal weiterhin deutlich gesenkt werden. So betragen die Personalkosten T€ 2.298 und lagen damit 8 % unter dem Vorjahresquartal, obwohl im ersten Quartal 2012 eine Rückstellung für Ansprüche des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Thomas E. Tynes enthalten ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden ebenfalls verringert und betragen T€ 606, was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahresquartal von 17 % entspricht.

Damit stieg das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 6 % auf T€ 1.500.

Mit **Abschreibungen** in Höhe von T€ 878 (3 % unter Vorjahr) ergibt sich ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 622 (mit 22 % deutlich über dem Vorjahreswert von T€ 509), was einer positiven EBIT-Marge von 17 % entspricht.

Das **Finanzergebnis** in Höhe von T€ -90 hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal (T€ -286) deutlich verbessert, wozu auch die Ergebnisverbesserung der niederländischen Beteiligung Medis beigetragen hat. Das **Vorsteuerergebnis** ist im Berichtszeitraum entsprechend auf T€ 532 (i. Vj. T€ 223) gestiegen. Unter Berücksichtigung eines **Ertragsteueraufwands** auf Vorjahresniveau von T€ 424, der wesentlich durch nicht liquiditätswirksame latente Steuern geprägt ist, wird das erste Quartal 2012 positiv mit einem **Konzernperiodenergebnis** von T€ 108 (i. Vj. T€ -190) abgeschlossen. Das Ergebnis je Aktie beträgt € 0,06 (i. Vj. € -0,11).

Die **liquiden Mittel** konnten im Berichtszeitraum leicht erhöht werden und betragen zum 31. März 2012 T€ 7.749 (31.12.2011: T€ 7.506).

Aufgrund der Geschäftsentwicklung der ersten Quartals 2012 bestätigen wir unsere im Konzernlagebericht 2011 enthaltene Prognose, nach der wir für das Jahr 2012 eine Stabilisierung des Konzernumsatzes auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2011 erwarten. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in 2012 dürfte aufgrund der nachhaltigen Einsparungen bei den laufenden betrieblichen Aufwendungen und der reduzierten Personalkapazität leicht über dem Vorjahreswert liegen. Weiterhin rechnen wir für 2012 mit

einem positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft, wobei in diesem Jahr letztmalig eine Kaufpreiszahlung von 3,0 Mio. Euro im Rahmen des Erwerbs des 49%igen Anteils an der MBS KG mit entsprechender Auswirkung auf die Liquidität zu leisten sein wird.

Nach dem Wechsel des Vorstandsvorsitzenden und dem Ausscheiden von Thomas E. Tynes werden die bisherige strategische Ausrichtung von MeVis kritisch überprüft und die Geschäftsaktivitäten neu fokussiert, um MeVis' Zukunft auf eine neue Basis zu stellen. Als Teil dieser Refokussierung wurde bereits die Schließung der amerikanischen Tochtergesellschaft beschlossen, deren Aufgaben in den kommenden Wochen sukzessiv nach Bremen übertragen werden. Der Vollzug der Schließung der Gesellschaft ist bis spätestens zum Jahresende vorgesehen. MeVis' zukünftige strategische Ausrichtung, weiterhin mit dem nachhaltigen Geschäft mit Industriekunden als tragende Säule, wird in der Hauptversammlung am 12. Juni vorgestellt werden, zu der wir Sie, liebe Aktionäre, hoffentlich zahlreich begrüßen können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Die MeVis Aktie

Kursverlauf der MeVis Aktie

Die MeVis Aktie hat sich seit ihrem Tiefststand von 2,54 Euro im November 2011 deutlich erholt und ist im ersten Quartal 2012 um 77 % von 3,79 Euro auf 6,70 Euro gestiegen (im Vergleich SDAX 18 % und TecDAX 15 %).

Entwicklung der Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur blieb während des ersten Quartals 2012 im Wesentlichen unverändert. Von den drei Gründern wurden weiterhin ca. 55 % des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 97.553 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil von 5,4 %. Die restlichen Aktien werden von institutionellen und privaten Investoren gehalten. Im Verlauf des ersten Quartals 2012 nahm die Anzahl der gehaltenen Depots um ca. 3 % zu, woraus sich ein zunehmendes Interesse privater Investoren ableiten lässt.

In der ersten Maiwoche hat Warburg seinen Anteil auf unter 1 % reduziert.

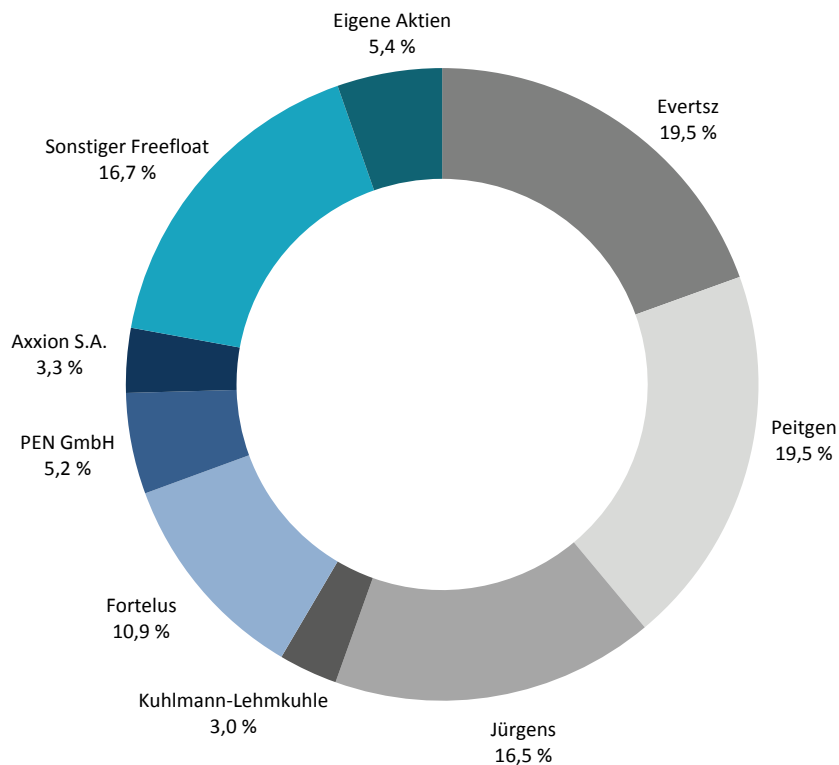


Abb.: Aktionärsstruktur zum 9. Mai 2012

Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns

Konzernstruktur

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden „MMS AG“) hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden „Siemens“) 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBC KG“). Mit Vertrag vom 21. Oktober 2008 wurde der Geschäftsbereich mit dem Industriepartner Hologic, Inc., Bedford, Massachusetts USA (im Folgenden „Hologic“) aus dem Joint Venture herausgelöst und der auf Siemens entfallende Anteil von der MMS AG übernommen. Die aus dieser Abspaltung entstandene MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBS KG“) wird seit dem 1. November 2008 zu 100 % in den Konzernabschluss der MMS AG mit einbezogen.

Die Geschäftstätigkeit 100%igen Tochtergesellschaft MeVis Japan K.K. ist eingestellt worden. Die Liquidation der Gesellschaft ist Anfang 2012 begonnen worden und sollte im Sommer 2012 abgeschlossen sein. Darüber hinaus ist beschlossen worden, die in 2007 gegründete 100%ige Tochtergesellschaft in den USA, die MeVis Medical Solutions, Inc., Pewaukee, Wisconsin (im Folgenden „MMS Inc.“) zu schließen. Deren Geschäftstätigkeiten sollen in den kommenden Wochen an die MeVis Medical Solutions AG nach Bremen übertragen werden. Der Vollzug der Schließung der MMS Inc. ist bis spätestens zum Jahresende vorgesehen.

Seit Anfang Juni 2010 hält die MMS AG rund 41 % des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit

Der MeVis-Konzern entwickelt innovative Software-Applikationen im Bereich der Computerunterstützung in der bildbasierten Medizin.

Die spezialisierten Software-Applikationen des MeVis-Konzerns unterstützen die behandelnden Ärzte bei der Auswertung vielfältiger Bildinformationen aus bildgebenden Verfahren, die bei der Diagnose und Therapie eingesetzt werden. Die klinische Ausrichtung erfolgt anhand epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen. Hierbei stehen die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik von Brustkrebs im Vordergrund, die auch die Unterstützung von chirurgischen Eingriffen bzw. Biopsien umfassen.

Brustkrebs ist mit etwa 1,3 Millionen Neuerkrankungen weltweit die häufigste Tumorerkrankung. In Deutschland und Europa stellt Brustkrebs fast 30 Prozent aller Krebserkrankungen dar.

Die Software-Lösungen unterstützen dabei jeweils alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie, die Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie) und die digitale Sonographie. Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z. B. Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung als mögliche Anwendungsgebiete. Die Hauptanwender derartiger Systeme sind Radiologen, Gynäkologen, Chirurgen, Kardiologen und medizinisch-technische Assistenten.

Geschäftsfelder

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt der MeVis-Konzern zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind im Geschäftsjahr 2009 neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an die Industriekunden Siemens und Hologic vertrieben. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das mit 51 % konsolidierte und mit der Siemens AG gemeinsam betriebene Joint Venture MBC KG sowie die 100%ige Tochtergesellschaft MBS KG, welche das Geschäft mit der Hologic, Inc. umfasst.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes. Das Segment **Sonstige Befundung** umfasst die MMS AG als Konzernmuttergesellschaft sowie die 100%ige Tochtergesellschaft MMS Inc..

Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns

Ertragsentwicklung

Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2012 mit T€ 3.637 etwa 2 % unter Vorjahresniveau (T€ 3.718). Dabei hat sich die Struktur gegenüber dem 1. Quartal 2011 kaum verändert. Während sich das Wartungsgeschäft um 2 % auf T€ 1.513 (i. Vj. T€ 1.545) verminderte, reduzierte sich das Neulizenzgeschäft um 4 % auf T€ 2.011 (i. Vj. T€ 2.086). Insgesamt konnten im abgelaufenen Quartal keine Wachstumsimpulse im Neulizenzgeschäft gesetzt werden. Haupteinflussfaktor hierbei war im Bereich digitale Mammographie die zunehmende Marktsättigung von inzwischen 83 % (i. Vj. 75 %) in den USA.

Die Umsatzerlöse verteilten sich auf die Segmente **Digitale Mammographie** mit T€ 2.650 (i. Vj. T€ 2.876) und **Sonstige Befundung** T€ 987 (i. Vj. T€ 842). Mit einem Anteil von 73 % (i. Vj. 77 %) stellte das Segment **Digitale Mammographie** auch weiterhin den Hauptumsatzträger im Konzern dar.

Die in der Vergangenheit signifikant ausgeweitete installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im 1. Quartal 2012 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Konzernumsatz wie im Vorjahreszeitraum 42 %.

Der Rückgang des Personalaufwands auf T€ 2.298 (i. Vj. T€ 2.510) ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden von Mitarbeitern im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Zum Ende des 1. Quartals 2012 beschäftigte der MeVis-Konzern noch 157 Mitarbeiter. Das entspricht 126 Vollzeitäquivalenten (31. Dezember 2011: 164 Mitarbeiter bzw. 134 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen im Berichtszeitraum T€ 691 (i. Vj. T€ 782). Dabei handelte es sich wie in der Vorjahresperiode um Personalaufwand für die Entwicklung neuer Produkte.

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode verringert worden. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 606 (i. Vj. T€ 727). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 144 (i. Vj. T€ 152), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 123 (i. Vj. T€ 87), Wartungs- und Instandhaltungskosten von T€ 47 (i. Vj. T€ 25) sowie Reisekosten in Höhe von T€ 35 (i. Vj. T€ 42) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 1.500 (i. Vj. T€ 1.413). Die EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend auf 41 % (i. Vj. 38 %).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum planmäßig auf T€ 878 (i. Vj. T€ 904). Sie setzen sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 273 (i. Vj. T€ 259), Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 460 (i. Vj. T€ 529) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von T€ 145 (i. Vj. T€ 116). Die Verminderung der Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten ist auf die zum 31.12.2011 erfolgten Wertminderungen zurückzuführen.

Das EBIT-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich entsprechend auf T€ 622 (i. Vj. T€ 509). Damit erhöhte sich auch die EBIT-Marge im Berichtszeitraum auf 17 % (i. Vj. 14 %).

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ -90 (i. Vj. T€ -286) hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert. Dabei sank der negative Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen stark, was zu einem verbesserten sonstigen Finanzergebnis von T€ -54 (i. Vj. T€ -211) führte. Das sonstige Finanzergebnis wurde ebenfalls wesentlich vom verbesserten anteiligen Ergebnis von Medis in Höhe von T€ 25 (i. Vj. T€ -42) beeinflusst. Darüber hinaus haben sich die Zinserträge im Berichtszeitraum auf T€ 17 (i. Vj. T€ 21) reduziert. Die Zinsaufwendungen haben sich auf T€ 53 (i. Vj. T€ 96) reduziert, was im

Zusammenhang mit der geringeren, laufzeitadäquaten Aufzinsung der verbleibenden Kaufpreiskursen für den Erwerb des 49%-Anteils an der MBS KG steht.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ 532 (i. Vj. T€ 223). Das entspricht einer Umsatzrendite von 15 % (i. Vj. 6 %).

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. den hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ -424 (i. Vj. T€ -413) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 108 (i. Vj. T€ -190). Das Ergebnis je Aktie betrug damit € 0,06 (i. Vj. € -0,11).

Vermögens- und Finanzlage

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel im MeVis-Konzern T€ 7.749 (31.12.2011: T€ 7.506). Diese setzen sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und Wertpapieranlagen zusammen.

Die Bilanzstruktur blieb zum Ende des 1. Quartals nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2011. Die Aktiva in Höhe von T€ 32.702 (31.12.2011: T€ 32.549) bestanden in Höhe von T€ 19.762 (31.12.2011: 19.884) aus langfristigen Vermögenswerten. Diese bestanden mit T€ 18.883 (31.12.2011: T€ 18.921) ganz überwiegend aus immateriellen Vermögenswerten. Die kurzfristigen Vermögenswerte setzten sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 4.366 (31.12.2011: T€ 4.420), sonstigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 1.131 (31.12.2011: T€ 1.740) sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 6.918 (31.12.2011: T€ 6.076) zusammen. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestanden mit T€ 831 (31.12.2011: T€ 1.430) überwiegend aus kurzfristig veräußerbaren festverzinslichen Wertpapieren.

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 576 (31.12.2011: T€ 685).

Das Eigenkapital betrug zum 31. März 2012 T€ 20.802 (31.12.2011: T€ 20.729) und bestand mit T€ 28.079 (31.12.2011: T€ 28.079) ganz überwiegend aus der Kapitalrücklage. Das gezeichnete Kapital blieb mit T€ 1.820 unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt 64 % (31.12.2011: 64 %).

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.065 (i. Vj. T€ 3.582). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 622 (i. Vj. T€ 509), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 878 (i. Vj. T€ 904), sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge in Höhe von T€ -56 (i. Vj. T€ 92), der Veränderung der Rückstellungen in Höhe von T€ 142 (i. Vj. T€ 169), gezahlte Steuern in Höhe von T€ 30 (i. Vj. T€ 152), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -53 (i. Vj. T€ 2.226) sowie um Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -513 (i. Vj. T€ -337) zusammen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -134 (i. Vj. T€ -442) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 691 (i. Vj. T€ 782) und Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von T€ 600 (i. Vj. T€ 500).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -12 (i. Vj. T€ -4) resultierte in voller Höhe aus Leasinggeschäften.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 919 (i. Vj. T€ 3.136).

Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage des MeVis-Konzerns ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 gemachten Angaben.

Prognosebericht

Aufgrund der Geschäftsentwicklung der ersten Quartals 2012 bestätigen wir unsere im Konzernlagebericht 2011 enthaltene Prognose, nach der wir für das Jahr 2012 eine Stabilisierung des Konzernumsatzes auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2011 erwarten. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in 2012 dürfte aufgrund der nachhaltigen Einsparungen bei den laufenden betrieblichen Aufwendungen und der reduzierten Personalkapazität leicht über dem Vorjahreswert liegen. Weiterhin rechnen wir für 2012 mit einem positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft, wobei in diesem Jahr letztmalig eine Kaufpreiszahlung von 3,0 Mio. Euro im Rahmen des Erwerbs des 49%igen Anteils an der MBS KG mit entsprechender Auswirkung auf die Liquidität zu leisten sein wird. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres werden wir unsere Erwartungen und unsere Prognosen weiter konkretisieren.

Nachtragsbericht

Im April 2012 ist die Schließung der Tochtergesellschaft MeVis Medical Solutions, Inc, beschlossen worden. Deren Geschäftstätigkeiten sollen in den kommenden Wochen an die MeVis Medical Solutions AG nach Bremen übertragen werden. Der Vollzug der Schließung der Gesellschaft ist bis spätestens zum Jahresende vorgesehen.

Bremen, den 30. Mai 2012



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

MeVis Medical Solutions AG, Bremen

Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2012

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2012	01.01.- 31.03.2011
Umsatzerlöse	1	3.637	3.718
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	691	782
Sonstige betriebliche Erträge		132	195
Materialaufwand		-56	-45
Personalaufwand	3	-2.298	-2.510
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-606	-727
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.500	1.413
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-878	-904
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		622	509
Zinserträge		17	21
Zinsaufwendungen		-53	-96
Sonstiges Finanzergebnis		-79	-169
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		25	-42
Finanzergebnis	6	-90	-286
Ergebnis vor Steuern (EBT)		532	223
Ertragsteuern	7	-424	-413
Konzernperiodenergebnis		108	-190
Ergebnis je Aktie in €			
Unverwässert		0,06	-0,11
Verwässert		0,06	-0,11

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2012	01.01.- 31.03.2011
Konzernperiodenergebnis		108	-190
Veränderung des Währungsausgleichspostens	9	-45	130
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	9	13	31
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		-3	-9
Sonstiges Gesamtergebnis		-35	152
Konzerngesamtergebnis		73	-38

Konzernbilanz

zum 31. März 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	31.03.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		18.883	18.921
Sachanlagen		576	685
Anteile an assoziierten Unternehmen	7	303	278
		19.762	19.884
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		221	257
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.366	4.420
Ertragssteuerforderungen		113	113
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	1.131	1.740
Übrige Vermögenswerte		191	59
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6.918	6.076
		12.940	12.665
AKTIVA		32.702	32.549
Eigenkapital			
	9		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.079	28.079
Neubewertungsrücklage		956	1.024
Eigene Anteile		-3.300	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		12	2
Währungsausgleichsposten		79	124
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		-6.844	-7.020
		20.802	20.729
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		889	874
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	870	875
Latente Steuern		2.812	2.489
		4.571	4.238
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		351	224
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		526	1.168
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	3.783	3.834
Umsatzabgrenzungsposten		2.218	2.009
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		195	179
Ertragssteuerverbindlichkeiten		256	168
		7.329	7.582
PASSIVA		32.702	32.549

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2012	01.01.- 31.03.2011
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		622	509
+ Abschreibungen	5	878	904
+ Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten		0	13
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		142	169
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		-56	92
+ Erhaltene Zinsen		17	91
- Gezahlte Steuern		-30	-152
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen		22	74
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		36	-11
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-53	2.226
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-513	-333
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.065	3.582
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-33	-146
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-10	-14
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		-691	-782
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		600	500
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-134	-442
- Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		-12	-4
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-12	-4
Veränderung des Finanzmittelfonds		919	3.136
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-77	-376
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		6.076	5.621
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		6.918	8.381

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012

ANGABEN IN TAUSEND €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertung- rücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwert- änderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögens- werte	Währungs- ausgleichs- posten	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2011	1.820	28.513	1.276	-3.789	0	149	-3.180	24.789
Umbuchung aus der Neube- wertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-64	0	0	0	64	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	22	130	-190	-38
Stand 31.03.2011	1.820	28.513	1.212	-3.789	22	279	-3.306	24.751
Stand 01.01.2012	1.820	28.079	1.024	-3.300	2	124	-7.020	20.729
Umbuchung aus der Neube- wertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-68	0	0	0	68	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	10	-45	108	73
Stand 31.03.2012	1.820	28.079	956	-3.300	12	79	-6.844	20.802

MeVis Medical Solutions AG, Bremen

Konzernanhang

für den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012

Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Allgemeine Angaben

Der Quartalsfinanzbericht des MeVis-Konzerns wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Konzernzwischenabschluss sowie einem Konzernzwischenlagebericht aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der Mevis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 31. März 2012 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 31. März 2012 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 31. März 2012 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu lesen.

Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Der Konzernzwischenabschluss der MMS AG zum 31. März 2012 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2011 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 31. März 2012 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den MeVis-Konzernabschluss.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	1.1.- 31.3.2012	1.1.- 31.3.2011
Software und Lizenzen	2.011	2.086
Wartung (Software-Service-Verträge)	1.513	1.545
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	100	78
Hardware	3	9
	3.637	3.718

2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 1.358 (i. Vj. T€ 1.806) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 691 (i. Vj. T€ 782) aktiviert, wovon wie im Vorjahr keine auf Fremdleistungen entfallen.

3. Personalaufwand

Im Durchschnitt wurden 157 (Vorjahreszeitraum: 203) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 126 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 159). Von den 157 Mitarbeitern entfallen 25 (Vorjahreszeitraum: 27) auf die quotal konsolidierte Gesellschaft MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. In den Durchschnittszahlen sind 36 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) auf Konzernebene enthalten (Vorjahreszeitraum: 56).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

ANGABEN IN TAUSEND €	1.1.- 31.3.2012	1.1.- 31.3.2011
Mietaufwendungen/Leasing	144	152
Rechts- und Beratungskosten	123	87
Wartungskosten/Instandhaltung	47	25
Reisekosten	35	42
Abschluss- und Prüfungskosten	33	38
Beiträge	26	21
Buchführungskosten	26	35
Versicherungen	23	20
Aufsichtsratsvergütungen	17	15
Energiekosten	15	36
Fahrzeugkosten	12	8
Fremdarbeiten	11	24
Werbekosten	10	19
Reinigungsaufwendungen	10	12
Internetaufwendungen	10	13
Bürobedarf	9	51
Übrige	56	130
	606	727

5. Abschreibungen

ANGABEN IN TAUSEND €	1.1.- 31.3.2012	1.1.- 31.3.2011
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	273	259
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	460	529
Abschreibungen auf Sachanlagen	145	116
	878	904

6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des MeVis-Konzerns beläuft sich zum 31. März 2012 auf T€ -90 (i. Vj. T€ -286). Es setzt sich zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 17 (i. Vj. T€ 21), Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 53 (i. Vj. T€ 96), dem sonstigen Finanzergebnis in Höhe von T€ -79 (i. Vj. T€ -169) und dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 25 (i. Vj. T€ -42). Das sonstige

Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen den Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ -58 (i. Vj. T€ -230).

7. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus Gewerbesteueraufwand der MBS KG sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlichen Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

8. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen die im ersten Halbjahr 2010 erworbene, nach der Equity-Methode bewertete, Beteiligung von rund 41 % an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande).

9. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2012	31.12.2011
Wertpapiere	831	1.430
Förderfähige Aufwendungen	232	207
Abgegrenzte Zinsen	11	64
Derivate	27	8
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	7	22
Sonstiges	23	9
	1.131	1.740

Die Derivate setzen sich aus Devisenoptionen zusammen, die erfolgswirksam zum Marktwert bewertet wurden. Bei den Wertpapieren handelt es sich um festverzinsliche Unternehmens- und Staatsanleihen.

10. Eigenkapital

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MBS KG von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG wurden die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG vollständig neu bewertet. Soweit diese Aufstockungen auf die 51 % der MBS KG entfielen, die schon vorher im Eigentum des Konzerns standen, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	
Stand zum 31.12.2010	1.276
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-64
Stand zum 31.03.2011	1.212
Stand zum 31.12.2011	1.024
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-68
Stand zum 31.03.2012	956

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 31. März 2012 noch ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,36 % des derzeitigen Grundkapitals.

11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2012	31.12.2011
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	823	815
Leasingverbindlichkeiten	47	60
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	870	875

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2012	31.12.2011
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	2.942	2.913
Personalverbindlichkeiten	632	591
Verbindlichkeiten gegenüber Fraunhofer MEVIS	93	138
Leasingverbindlichkeiten	49	48
Derivative Finanzinstrumente	9	80
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	58	64
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.783	3.834

12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2011 ergeben.

13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2011 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter sowie der Nichtgewährung von Aktien an berechnete Vorstandsmitglieder ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	31.03.2012	31.03.2011
Konzernjahresüberschuss in Tausend €	108	-190
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.722.447	1.715.876
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,06	-0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,06	-0,11

15. Segmentinformationen

Im 1. Quartal 2012 werden die Aktivitäten des MeVis-Konzerns in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MMS AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Segmentergebnis bzw. das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Sonstiges / Konsolidierungen und Überleitung		MeVis-Konzern	
	01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Externe Erträge	2.650	2.876	987	842	0	0	3.637	3.718
Umsatzerlöse	2.650	2.876	987	842	0	0	3.637	3.718
Fördermittel	0	70	52	82	0	0	52	82
Summe der Segmenterlöse	2.650	2.876	1.039	924	0	0	3.689	3.800
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	691	492	0	290	0	0	691	782
Planmäßige Abschreibungen	-584	-551	-294	-353	0	0	-878	-904
Operative Aufwendungen	-890	-900	-1.525	-1.763	61	108	-2.354	-2.555
Segmentergebnis	1.867	1.917	-780	-902	61	108	1.148	1.123
Sonstige betriebliche Erträge	49	83	364	276	-333	-247	80	112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-463	-269	-444	-614	301	157	-606	-726
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.453	1.731	-860	-1.240	29	18	622	509

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie im Geschäftsbericht zum 31.12.2011 beschrieben, ist der Vertriebsvorstand, Herr Thomas E. Tynes, zum 5. April 2012 aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Ferner hat der Vorstand beschlossen, die 2007 gegründete amerikanische Tochter MeVis Medical Solutions, Inc., Pewaukee, Wisconsin, zu schließen.

Bremen, den 30. Mai 2012



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Bilanzzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzzeit“) zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bremen, den 30. Mai 2012

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Bericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

Finanzkalender 2012

Datum	Veranstaltung
30. Mai 2012	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal
12. Juni 2012	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
27. August 2012	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
12. November 2012	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 3. Quartal
12.-14. November 2012	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Kontakt

Investor Relations

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 11
ir@mevis.de

Unternehmensadresse

MeVis Medical Solutions AG
Universitätsallee 29
28359 Bremen
Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 11
office.mms@mevis.de
www.mevis.de